Resonanzboden House of Resources

Impuls für die Weiterentwicklung der Integrations- und Engagementpolitik in Sachsen-Anhalt

Resonanzboden // House of Resources

Projektträger:
.lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. / Brandenburger Straße 9 | 39104 Magdeburg

Resonanzboden // Houses of Resources (HoR)

Ein Strukturinstrument für lokale Handlungsfähigkeit, Engagement und Integration in Sachsen-Anhalt

Resonanzboden // House of Resources Magdeburg ist Teil des bundesweiten HoR-Netzwerks und legt mit diesem Papier eine Grundlage für den strategischen Dialog zur zukünftigen Ausgestaltung der Integrations- und Engagementinfrastruktur in Sachsen-Anhalt vor. Ziel ist es, die Weiterentwicklung von Resonanzboden // House of Resources als dauerhaftes Strukturinstrument politisch zu rahmen und perspektivisch abzusichern.

1. Zehn Jahre Houses of Resources: vom Modell zur Infrastruktur

Mit der Förderung der Houses of Resources durch das Bundesministerium des Innern (BMI) begleitet Resonanzboden // House of Resources seit 2016 landesweit zahlreiche Vereine, zivilgesellschaftliche Initiativen und Mikroprojekte und unterstützt den Aufbau dauerhafter Kooperations- und Engagementstrukturen in urbanen und ländlichen Räumen Sachsen-Anhalts durch:

- Beratung und Qualifizierung
- Mikroprojektförderung
- Organisationsentwicklung
- Vernetzung mit Verwaltung und lokalen Akteuren

In den vergangenen zehn Jahren haben sich die HoR bundesweit von einem modellhaften Förderansatz zu einer tragfähigen Basis der strukturellen Engagement- und Integrationsförderung entwickelt. HoR schafft keine parallelen Systeme, sondern schließt eine zentrale Lücke zwischen Förderpolitik und lokaler Umsetzungspraxis.
Während Förderprogramme die finanziellen Mittel für Projekte bereitstellen, sorgen HoR dafür, dass Organisationen die Kompetenzen erwerben, solche Projekte überhaupt zu entwickeln, erfolgreich zu beantragen und langfristig nachhaltig umzusetzen.

2. Resonanzboden // Houses of Resources – Lokale Handlungsfähigkeit und Integration

Sachsen-Anhalt steht – wie viele ostdeutsche Bundesländer – vor erheblichen Herausforderungen:

- demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Abwanderung junger Menschen
- begrenzte zivilgesellschaftliche Infrastruktur in vielen Regionen
- hohe Belastung ehrenamtlicher und kommunaler Strukturen

Sachsen-Anhalt ist zunehmend darauf angewiesen, Menschen dauerhaft für das Land zu gewinnen, zu halten und gesellschaftlich einzubinden. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ist Integration daher nicht nur eine sozialpolitische, sondern auch eine wirtschafts- und strukturpolitische Zukunftsfrage.
Ob Integration gelingt, hängt maßgeblich davon ab, ob vor Ort stabile Beteiligungs-,

Unterstützungs- und Kooperationsstrukturen vorhanden sind. Eine zentrale Rolle spielen dabei migrantische und postmigrantische Selbstorganisationen. Sie leisten wichtige Beiträge in den Bereichen Beratung, Bildung, Kultur, soziale Unterstützung und lokale Vernetzung und übernehmen damit Verantwortung für das Gemeinwesen.
Gleichzeitig verfügen viele dieser Organisationen über begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen und stoßen im Zugang zu Fördermitteln und institutionellen Strukturen häufig auf hohe Hürden. Genau an dieser Stelle setzt Resonanzboden // House of Resources an. Es unterstützt Organisationen dabei, handlungsfähige Strukturen aufzubauen, Fördermittel zu erschließen und tragfähige Kooperationen mit Verwaltung, Kommunen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren zu entwickeln.

Resonanzboden // House of Resources stärkt insbesondere:

- kleine und ehrenamtlich getragene Organisationen
- migrantische und postmigrantische Selbstorganisationen
- lokale Initiativen in ländlichen Räumen
- Kooperationen zwischen Verwaltung, Kommunen und Zivilgesellschaft

Es unterstützt Organisationen dabei:

- handlungsfähige Strukturen aufzubauen
- Fördermittel und Verwaltungsprozesse zugänglich zu machen,
- Kooperationen mit Kommunen und Verwaltung zu entwickeln und
- lokale Beteiligung dauerhaft zu stärken.

Dabei erzielt die Förderung einen erheblichen strukturellen Hebeleffekt:
rund **18% Landesmittel** (Kofinanzierung)
rund **80% Bundesmittel**
jährlich etwa **200.000 € Mittelzufluss** nach Sachsen-Anhalt

Mit einem vergleichsweise geringen Landesanteil gelingt es, erhebliche Bundesmittel dauerhaft nach Sachsen-Anhalt zu holen. Die Förderung von Resonanzboden // House of Resources erzeugt damit einen überproportionalen Mitteleffekt und stärkt zugleich lokale Strukturen im ganzen Land.
Resonanzboden // House of Resources leistet einen wichtigen Beitrag in mehrfacher Hinsicht:

- Fördermittel effektiver zugänglich zu machen
- bürokratische Hürden für kleinere Organisationen zu reduzieren
- lokale Engagementstrukturen zu stabilisieren
- die Umsetzung integrationspolitischer Maßnahmen zu erleichtern

Dies ist besonders relevant in Regionen mit begrenzter Infrastruktur und eingeschränkten personellen Ressourcen. Stabile lokale Beteiligungs- und Unterstützungsstrukturen tragen darüber hinaus dazu bei, Menschen langfristig an das Land zu binden und gesellschaftliche Teilhabe praktisch und nachhaltig zu ermöglichen.

3. Leitthese

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und **gelingende Integration** entstehen nicht durch Programme allein, sondern durch **verlässliche Strukturen**, in denen Beteiligung, **Kooperation** und **Engagement dauerhaft möglich** werden.

Houses of Resources sind eine solche Struktur: Sie verbinden zivilgesellschaftliche Akteursfähigkeit mit staatlicher Steuerungsfähigkeit und **übersetzen integrationspolitische Zielsetzungen in konkrete, lokal wirksame Praxis**.

Damit sind sie kein ergänzendes Förderinstrument, sondern ein **struktureller Bestandteil** einer **zukunftsfähigen Integrations- und Engagementpolitik.**

4. Warum Houses of Resources strukturell relevant ist

Aktuelle gesellschaftliche Analysen wie SVR 2025[1], FGZ 2023[2], MINOR 2024[3], ZiviZ/HSPV NRW 2026[4] zeigen zunehmende Herausforderungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Beteiligung:

- Polarisierung öffentlicher Debatten
- sinkendes Vertrauen in politische Institutionen
- strukturelle Überlastung kleiner zivilgesellschaftlicher Organisationen
- hohe bürokratische Hürden im Zugang zu Fördermitteln
- wachsende Unterschiede zwischen urbanen und ländlichen Räumen

Gerade in Phasen gesellschaftlicher Verunsicherung zeigt sich die Bedeutung verlässlicher Orte der Begegnung, Zusammenarbeit und Beteiligung. Vertrauen entsteht nicht durch Appelle, sondern durch konkrete Erfahrungen gemeinsamer Verantwortung im Alltag.
Belastbare Beziehungen zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Bevölkerung entwickeln sich erst durch kontinuierliche Zusammenarbeit und institutionelle Verlässlichkeit. In Sachsen-Anhalt zeigt sich, dass gesellschaftliche Teilhabe und Integration stark davon abhängen, ob vor Ort handlungsfähige Strukturen vorhanden sind.

[1] SVR (2025). Empfehlungen für eine wirksame Migrations- und Integrationspolitik mit Maß und Mitte. Impulse für die Legislaturperiode 2025–2029. Positionspapier. Sachverständigenrats für Integration und Migration. Berlin: https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2025/03/SVR-Positionspapier_Empfehlungen-zur-neuen-Legislatur periode-2025-2029.pdf [letzter Zugriff: 31.03.2026]
[2] Teichler, N., Gerlitz, J-Y., Cornesse, C., Dilger, C., Groh-Samberg, O., Lengfeld, H., Nissen, E., Reinecke, J., Skolarski, S., Traunmüller, R., Verneuer-Emre, L. (2023). Entkoppelte Lebenswelten? Soziale Beziehungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland. Erster Zusammenhaltsbericht des FGZ. SOCIUM, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Bremen: https://fgz-risc.de/fileadmin/media/documents/FGZ_Zusammenhaltsbericht_2023.pdf [letzter Zugriff: 31.03.2026]
[3] Dülken, B., Lushankina, O., von Oswald, A. (2024). Monitoringbericht zum Stand der Zuwanderungs- und Integrationsprozesse von Sachsen-Anhalt. MINOR - Wissenschaft Gesellschaft mbH im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung von Sachsen-Anhalt. Berlin: https://minor-wissenschaft.de/wp-content/uploads/2025/03/ IEST_Sachsen-Anhalt_Monitoringbericht_2024.pdf [letzter Zugriff: 31.03.2026]
[4] Schubert, P., Walter, A. & Bartel, J. (2026). Kleine Summen, große Hilfe? Die Bedeutung von Mikroförderung für zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland. ZiviZ im Stifterverband. Berlin: https://ziviz.de/sites/ziv/files/2026-03/kleine _summen_grosse_hilfe.pdf [letzter Zugriff: 31.03.2026]

Viele kleine Organisationen bringen großes Engagement mit, scheitern jedoch häufig an:

- fehlenden personellen Ressourcen
- komplexen Förderverfahren
- mangelnder institutioneller Anbindung
- fehlender professioneller Begleitung

HoR wirken hier als vermittelnde Struktur zwischen Staat, Verwaltung und Zivilgesellschaft und

- erleichtern den Zugang zu Fördermitteln
- stabilisieren lokale Organisationen
- professionalisieren Engagementstrukturen
- schaffen verlässliche Ansprechpartner
- fördern Kooperation statt Parallelstrukturen

So können integrations- und engagementpolitische Maßnahmen vor Ort tatsächlich wirksam umgesetzt werden können.

5. Konkrete Wirkung der Houses of Resources

Die Wirkung der HoR zeigt sich insbesondere in vier Bereichen:

1. **Handlungsfähige Organisationen**
   HoR unterstützen Vereine und Initiativen beim Aufbau stabiler Strukturen und stärken ihre langfristige Handlungsfähigkeit.
2. **Besserer Zugang zu öffentlicher Förderung**
   HoR erleichtern kleinen Organisationen den Zugang zu Förderprogrammen und verbessern die praktische Umsetzbarkeit öffentlicher Förderung.
3. **Verlässliche Kooperation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft**
   HoR fördern die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Kommunen und Zivilgesellschaft und schaffen dauerhafte Kommunikations- und Kooperationsstrukturen.
4. **Lokaler Zusammenhalt durch Beteiligung**
   Durch Beteiligung, Begegnung und Engagement entstehen lokale Vertrauensstrukturen und konkrete Teilhabeerfahrungen.

6. Strukturpolitische Bedeutung und Perspektive 2027 – 2037 Houses of Resources als Schlüssel für lokale Handlungsfähigkeit und kooperative Integration

Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht nicht allein durch politische Programme, sondern durch belastbare lokale Strukturen, in denen Kooperation, Beteiligung und institutionelles Vertrauen praktisch erfahrbar werden. Resonanzboden // House of Resources hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem wirksamen Strukturinstrument entwickelt.

Resonanzboden // House of Resources trägt dazu bei,

- vorhandene Fördermittel wirksam einzusetzen,
- lokale Engagementstrukturen zu stabilisieren,
- Kooperation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft zu stärken und
- integrationspolitische Ziele praktisch umzusetzen.

Ohne eine strukturelle Verstetigung besteht die Gefahr, dass aufgebaute Netzwerke, Kompetenzen und Kooperationsstrukturen verloren gehen. Gerade unter den Bedingungen des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und zunehmender gesellschaftlicher Spannungen gewinnen stabile vermittelnde Strukturen strategische Bedeutung.
Die Weiterentwicklung der HoR ist deshalb nicht allein eine integrationspolitische Frage, sondern eine strukturpolitische Entscheidung für:

- lokale Handlungsfähigkeit
- gesellschaftlichen Zusammenhalt
- funktionierende Kooperation zwischen Staat und Zivilgesellschaft
- stabile Engagementstrukturen in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt verfügt mit Resonanzboden // House of Resources über eine etablierte Struktur, die mit vergleichsweise geringem Mitteleinsatz erhebliche integrations-, engagement- und strukturpolitische Wirkung entfaltet. Die langfristige Absicherung dieser Struktur ist deshalb nicht nur eine Förderentscheidung, sondern eine Investition in die Zukunftsfähigkeit des Landes.

Magdeburg, Mai 2026

Impressum / Kontakt

Herausgeber

Resonanzboden // House of Resources Magdeburg
in Trägerschaft der .lkj) Sachsen-Anhalt
www.resonanzboden.global

Kontakt für Rückfragen

E-Mail: resonanzboden@lkj-lsa.de

Gefördert von:

Bundesministerium des Innern (BMI)
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit der Landeshauptstadt Magdeburg